

# Einfach miteinander spielen

## 4. Fußballturnier um den Cup der Vielfalt fand großen Anklang

**BAD SEGEBERG.** „Es geht um den Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun“, sagte Bettina Kessler. Die Sportlehrerin der Trave-Schule in Bad Segeberg war Turnierleiterin beim 4. Cup der Vielfalt, einem inklusiven Fußballturnier. Handicaps, Geschlecht, Herkunft oder Religion der Teilnehmer traten in den Hintergrund. In der Kreissporthalle in Bad Segeberg wurde das Miteinander großgeschrieben.

14 Teams stellten sich diesem besonderen Weitsreit, bei dem Sieg oder Niederlage nicht so wichtig waren. Zwar weitesterten die Kontrahenten mit vollem Einsatz. Doch hauptsächlich wurde miteinander anstatt gegeneinander gespielt. „Die Resonanz ist wunderbar“, freute sich Bettina Kessler. „Wir hatten leider nicht mehr Kapazitäten. Einzelnen Mannschaften mussten

wir absagen.“ Die Tendenz bei den Teilnehmerzahlen ist seit der Premiere vor drei Jahren klar ansteigend. Das Interesse an dem Fußballturnier war erneut riesengroß. „Wir freuen uns, dass die Idee so gut angenommen wird“, so Bettina Kessler. „Es geht um den Spaß an der Freude und nicht um leistungsorientierte Wettkämpfe.“

Egal ob alt, jung, männlich, weiblich, egal welcher Herkunft, mit Handicap oder ohne – beim Cup der Vielfalt durfte jeder mitmachen. Die gemeldeten Mannschaften waren auch nicht zwangsläufig an einen Sportverein gebunden. Institutionen und Vereinigungen wie der Arbeiter-Samariter-Bund Segeberg-Stormarn, die DSV Lebenshilfe, die Trave-Schule und alleinboot e.V. nahmen an dem Budenzauber teil. Spielleiter Arne Erdmann

(Lebenshilfe Bad Segeberg) war hellauf begeistert.

„Es ist macht sehr viel Spaß hier“, meinte Danny Römke aus Wahlstedt. Der 18-jährige war für die Trave-Schule im Einsatz. „Mir gefällt es auch sehr gut“, erklärte Mitspieler Florian Kröger (16 Jahre) aus Wahlstedt. „Es ist schön, dass man wieder zusammenkommt und miteinander Freude am Sporttreiben hat“, sagte Jan-Christian Wilkening. Der 24-jährige Bad Segeberger war in einem Freiwilligen Sozialen Jahr an der Trave-Schule als Helfer aktiv. Nun schnürte der Student für die Bad Segeberger Institution die Hallensport-schube.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt. Acht Minuten traten die Mannschaften gegeneinander an. Am Ende durften sich alle Teams als Gewinner fühlen. „Jedes Team



**Voller Einsatz, wie hier beim Aufeinandertreffen der Trave Schule aus Bad Segeberg und der Lebenshilfe Stormarn, war beim Cup der Vielfalt zu sehen.**

FOTO: MATTHIAS RALF

bekommt einen Pokal“, versicherte Sportlehrerin Bettina Kessler. *mlr*

**Der Endstand:** 1. Kreisverwaltung Segeberg, 2. Lebenshilfe Stormarn, 3. Arbeiter-Samariter-Bund, 4. Firefighter Negerbötel, 5. Mensch ist der United, 6. Trave-LRS, 7. Hobbymannschaft DSV Lebenshilfe, 8. All

Stars BFD FSJ u. Freunde 2013/17, 9. SOS-Dorfgemeinschaft Girmen, 10. WfbM Kalltenkirchen, 11. WfbM Wahlstedt, 12. Rickling Kickers, 13. TSV Rastorfer Passau, 14. Alls Stars Lebenshilfe  
**Beste Torwart:** Jared Hill; **Beste Torschütze:** Torben Trautmann (beide Firefighter Negerbötel); **Schönste Trikots:** Firefighter Negerbötel.